

Presseinformation

26. August 2015

Baustart für 7-Millionen-Vorhaben: Deich an der Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße nahe Schwedt wird saniert

Potsdam – Ein weiteres Großvorhaben des Programms zur Oderdeichsanierung wird ab heute umgesetzt: Der Bau und eine teilweise Verlegung des Deichs im Polder 10. Gebaut wird von der Schleuse Schwedt bis zur Höhe der am anderen Ufer gelegenen Einfahrt des Hafens der Stadt. Bis zum Spätherbst 2017 soll der neue Deich direkt gegenüber der LEIPA-Papierfabrik Schwedt fertig gestellt sein.

„Das Vorhaben ist das aktuell größte Deichbauprojekt im Land Brandenburg und ein weiterer wichtiger Meilenstein im Programm zur Ertüchtigung der Oderdeiche. Dafür werden rund 7 Millionen Euro investiert“, erklärt Brandenburgs Umweltstaatssekretärin Carolin Schilde.

Besondere Herausforderung für Planer und Bauleute dieses Teilprojektes 15 im Baulos 63 der Oderdeichsanierung ist die sensible Lage der Baustelle im Nationalpark Unteres Odertal. Der Polder 10 ist ausgewiesenes Wildnisentwicklungsgebiet und unterliegt somit strengstem Schutz. Das Baumaterial wird deshalb weitgehend auf dem Wasserweg über den Schiffsanleger Schwedter Querfahrt angeliefert. Zudem ist dort mit Munitionsfunden aus dem 2. Weltkrieg zu rechnen, da im Bereich der Baustelle heftige Kämpfe stattfanden. Außerdem wird in dem Gebiet auch ein Bodendenkmal vermutet. Um die Spuren der Geschichte entdecken und sichern zu können, werden die Erdarbeiten hier durch Archäologen begleitet.

Der Anfang des 20. Jahrhunderts errichtete Deich muss dringend saniert werden. Das hatte sich erstmals nach dem Oderhochwasser von 1997 abgezeichnet. Durch das lang anhaltende extreme Hochwasser waren in Verbindung mit ungünstigen Untergrundverhältnissen und den auf der Binnenseite eingesetzten ungeeigneten Deichbaumaterialien Quellstellen mit stärkeren Durchsickerungen aufgetreten. Diese Schwachstellen können auf Dauer zu Deichbrüchen führen und müssen deshalb behoben werden.

Henning-von-Tresckow-Straße 2 - 13
14467 Potsdam

Dr. Jens-Uwe Schade

Telefon: 0331 866 70 16

Mobil: 0172 392 72 02

Fax: 0331 866 7018

Jens-Uwe.Schade@mlul.brandenburg.de

Internet: www.mlul.brandenburg.de

Landesamt für Umwelt

Seeburger Chaussee 2

OT Groß Glienicke

14476 Potsdam

Thomas Frey

Telefon: 033201 442-102

Fax: 033201 436 78

Thomas.Frey@lugv.brandenburg.de